

18. Oktober 2016 - 00:04 Uhr · Peter Grubmüller · Menschen

Stella Rollig: Die Anti-Husslein



Am 16. Jänner übernimmt Stella Rollig die künstlerische Leitung des Wiener Belvedere. Bild: APA/HANS KLAUS TECHT

Im Wiener Bundesmuseum Belvedere war man es seit 2007 gewohnt, dass mehr über dessen Direktorin Agnes Husslein-Arco als über Kunst geredet wurde.

Nachdem die Jetset-Chefin über ihre eigene Geschäftsgebarung in Österreichs honorigster Galerie gestolpert war, präsentierte Kulturminister Thomas Drozda gestern Stella Rollig als Husslein-Arcos Nachfolgerin. Die Wahl fiel damit auf jene Frau, die seit Mai 2004 versucht hat, das Linzer Kunstmuseum Lentos zwischen inhaltlicher Vertiefung und niederschweligen Publikumseinladungen zu balancieren.

Rollig kam 1960 in Wien zur Welt, sie studierte Germanistik und Kunstgeschichte an der Uni Wien und arbeitete zunächst beim ORF-Radio, von 1990 bis 1994 als freie Kunstkritikerin für Tageszeitungen. Sie gründete das "Depot. Kunst und Diskussion", das sie bis 1996 leitete. Über ihre Arbeit als Kuratorin am "museum in progress", als Bundeskuratorin der Republik für bildende Kunst und ihre Lehraufträge an der Akademie der Bildenden Künste München sowie am "Banff Centre for Arts and Creativity" in Kanada landete sie 2001 an der Linzer Kunstuni und lehrte am Institut für Experimentelle Visuelle Gestaltung. Ab 2003 arbeitete sie obendrein als Kuratorin für bildende Kunst am OK Centrum für Gegenwartskunst im heutigen Kulturquartier.

Stella Rollig lebt mit dem Künstler Peter Hauenschild zusammen und ist die Antithese zu Agnes Husslein-Arco. Wo sich ein Blitzlichtgewitter von Pressefotografen zusammenbrauen könnte, ist sie nie zu sehen. Ihre öffentlichen Auftritte sind insgesamt rar – das mag einer der Gründe sein, warum sie in Linz nie richtig ankam. Wer sie außerhalb der Dienstzeiten antreffen wollte, der erwischte sie meist im Linzer Stifterhaus. Literatur ist neben bildender Kunst jenes Thema, bei dem sich die introvertierte Frau zum Plaudertascherl entfaltet – dann aber gerne und reichlich. Aber will die Wiener Society auch weiterhin mit einer Museumsdirektorin glänzen, wird sie sich ins Belvedere bemühen müssen.

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/meinung/menschen/Stella-Rollig-Die-Anti-Husslein;art111731,2376129>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2016 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung